



Sabine Poschmann, MdB

Stellvertretende wirtschafts- und energiepolitische Sprecherin
Beauftragte für den Mittelstand und das Handwerk
der SPD-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 78494

Fax 030 227 – 76496

E-Mail: sabine.poschmann@bundestag.de

30. Juli 2019

PRESSEMITTEILUNG

Nadja Lüders und Sabine Poschmann besuchen die Technoline Metallbau GmbH

Aluminium, Stahl, Edelstahl und Holz – seit 25 Jahren verarbeitet das Schürener Unternehmen Technoline Metallbau GmbH diese Grundstoffe zu individuellen Produkten. Mit zehn Mitarbeitern ist der Betrieb ein klassischer Mittelständler, er bildet aus, ist innovativ und geht auf individuelle Kundenwünsche ein. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten und Dortmunder SPD-Vorsitzenden Nadja Lüders besuchte die SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann das Unternehmen für einen direkten Austausch.

Thema des Gesprächs war vor allem der Eindruck vieler Unternehmen, zunehmend durch Bürokratie belastet zu werden. Immer mehr Gesetze bringen immer mehr Regelungen und Pflichten für die Betriebe mit sich. „Gerade Mittelständler haben oft gar nicht die Kapazitäten, da richtig hinterherzukommen“, kann Poschmann, die auch Mittelstandsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion ist, die Probleme nachvollziehen. Die Thematik sei in Berlin erkannt worden, deshalb seien meist Unternehmen mit zu bis 45 Arbeitnehmern von Auflagen neuer Gesetze ausgenommen. „Auch den Schwellenwert für einen Datenschutzbeauftragten haben wir erst kürzlich von zehn auf 20 Mitarbeiter hochgesetzt“, so die Dortmunderin. „Datenschutz bleibt natürlich wichtig, aber diese Änderung bedeutet eine wichtige Entlastung für kleine Unternehmen.“

Auf dem bisher Erreichten ausruhen wollen sich die SPD-Politikerinnen nicht: „Wir haben noch viel zu tun.“ Weiter Abhilfe schaffen solle das Bürokratieentlastungsgesetz III, das aktuell im Wirtschaftsministerium erarbeitet werde. „Der Minister muss bei dem Thema jedoch endlich mehr Tempo anlegen und etwas vorlegen“, fordert Poschmann. „Nur durch spürbare Entlastungen wird Deutschland fit für die Herausforderungen von morgen“. Das habe der Besuch beim Schürener Metallbau-Unternehmen erneut gezeigt.